Wildbader Chronik

Amtsblatt
für die Stadt Wildbad.

Anzeiger
für Wildbad u. Umgebung.

Erscheint **Dienstags, Donnerstags** und **Samstags.** Bestellpreis vierteljährlich 1 Mk. 10 Pfg. Bei allen württembergischen Postanstalten und Boten im Orts- und Nachbarortsverkehr vierteljährl. 1 Mk. 15 Pfg.; außerhalb desselben 1 Mk. 20 Pfg.; hiezu 15 Pfg. Bestellgeld.

Die Einrückungsgebühr beträgt für die einspaltige Zeile oder deren Raum 8 Pfg auswärts 10 Pfg, Reklamezeile 20 Pfg. Anzeigen müssen den Tag zuvor aufgegeben werden. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Hiezu: **Illustriertes Sonntagsblatt** und während der Saison: **Amtliche Fremdenliste.**

Nr. 76. | Samstag den 4. Juli 1908. | 44. Jahrgang

Rundschau.

Stuttgart, 3. Juli. Am Schlusse der heutigen Sitzung der Abgeordneten-Kammer erfolgte eine Sympathiekundgebung für Graf Zeppelin. Präs. v. Payer führte aus: Mit größtem Interesse und freudigem Stolze hat wie das ganze württ. Land auch dieses Haus die erfolgreichen Aufstiege des Grafen Zeppelin (Bravo!) verfolgt. Ich weiß, daß ich im Sinne des Hauses handle, wenn ich, einer Anregung des Abg. Haußmann u. a. Abgg. folgend, mir die Ermächtigung erbitte, dem Grafen Zeppelin zu der glänzenden, bahnbrechenden Lösung des großartigen Problems der Durchsteuerung der Luft den Glückwunsch und Dank des Hauses auszusprechen. (Lebh. Beifall.) Ich nehme die Ermächtigung an und werde das Nötige einleiten. (Der Präsident ließ sofort dem Grafen eine telegraphische Mitteilung zugehen.)

Stuttgart, 1. Juli. Die Schreinermeister des württembergischen und hohenzollerischen Landesverbandes halten am Sonntag den 5. Juli im Konzertsaale der Stuttgarter „Liederhalle" ihre Landesversammlung, die sich u. a. mit der Aufstellung einer Landespreisliste und der Frage der Möbelverkaufsstellen beschäftigen wird.

Neuenbürg. Das Programm zum Sommerfest der Volkspartei morgen Sonntag den 5. ds. Mts. ist folgendes: Vormittags von 8 Uhr ab: Empfang der Festgäste am Bahnhof durch das Empfangskomite. — Gang durch das Schloßwäldchen zum Schloß und zur Ruine. — Frühschoppen in verschiedenen Gastwirtschaften. Mittags präzis 12 Uhr: Fest-Essen in verschiedenen Gasthöfen. Nachmittags halb 2 Uhr: Abmarsch vom Marktplatz mit Musik auf den Festplatz (Maienplatz). — Begrüßung der Festgäste. — Ansprache des Landesvorstandes der Partei, Herr Prof. Hoffmann. — Reden von verschiedenen Reichstags- und Landtags-Abgeordneten. — Nachher: Gesellige Vereinigung auf dem Festplatz.

Calw, 30. Juni. Ein hiesiger Wirt und Metzger hatte von einer internationalen Geheimgesellschaft „Kalte Hand" einen Erpressungsbrief erhalten, in welchem unter Androhung des Todes 100 Mark gefordert wurden. Der Wirt sollte, falls er gewillt sei die Summe zu bezahlen einen Blumenstrauß vors Fenster stellen, was derselbe prompt besorgte. Am letzten Freitag traf ein zweiter Brief ein, in dem die Gesellschaft verlangte, daß das Geld im Hause auf dem Herrenabort hinter einem Tonrohre versteckt werde. Auch diesem Wunsch wurde zum Teil willfahren. Der Wirt legte einen alten Geldbeutel hinter das Tonrohr, verband denselben mittelst eines Drahtes mit einer Glocke. In einem anstoßenden Nebenzimmer hatte schon seit Freitag das hiesige Landjägerkommando einen förmlichen Wachdienst eingerichtet, bei Tag stand 1 Mann, bei Nacht 2 Mann Posten. Gestern Abend um ½12 Uhr wollten nun die Erpresser das Honorar ihrer schriftstellerischen Tätigkeit einstecken, was insofern mißlang, als sie dafür eingesteckt wurden. Es waren die Maurer Konath aus Stammheim und Grieser aus Hannover, beide hier wohnhaft; die Landjäger Schneider und Steng nahmen sie in Haft.

Tübingen, 2. Juli. Die Schwurgerichtssitzungen des 3. Quartals fallen in Tübingen aus.

Horb, 30. Juni. Das unweit von hier im Eyachtal gelegene Mineralbad Imnau in Hohenzollern, das erst im vorigen Jahr einen neuen Besitzer erhielt, hat mit Anfang dieses Jahres seine Pforten schon wieder schließen müssen. Nunmehr ist das gesamte Anwesen in den Besitz des Bistums Freiburg übergegangen; wie es heißt, soll das Bad unter Leitung von barmherzigen Schwestern wieder eröffnet werden, also in ähnlicher Weise wie das Bad Dietzenbach.

— Der erste Juli hat die erste **Fernfahrt des Grafen Zeppelin** gebracht. Die Fahrt ging von Schaffhausen über Baden nach Luzern, Vierwaldstättersee, Zugersee, Züchersee, über Frauenfeld nach Romanshorn und Friedrichshafen. Bezüglich der weiteren Fahrten und der Landfahrt nach Mainz ist noch nichts bestimmtes bekannt. Bei der Rückkehr nach Friedrichshafen wurde Zeppelin während der Fahrt vom Hafen bis zum Kgl. Schloß im Auftrag der Stadtverwaltung mit Böllerschüssen empfangen. Die Begrüßung durch das zahlreich herbeigeströmte Publikum war geradezu enthusiastisch. Zeppelin und sein Oberingenieur Dürr sind hochbefriedigt von der Fahrt. Bei der Ankunft in seinem Hotel wurde Zeppelin von dem Publikum mit Hochrufen empfangen. — Dem „Schw. M." wird über die Fahrt aus **Friedrichshafen** u. 1. Juli geschrieben: Abends um 6 Uhr kam das Luftschiff Zeppelins von seiner Schweizerfahrt, die es heute morgen um 9 angetreten hatte, glücklich wieder zurück und fuhr bald höher bald niederer den Schweizer Strand entlang, wo es jetzt um 7 Uhr abends sich niederläßt, um Proviant einzunehmen und dann noch eine Zeitlang die Fahrt fortzusetzen. So liegt denn hinter dem Ballon eine nahezu zwölfstündige Fahrt. Der Kurs ging über Konstanz und Baden i. S., von wo aus um ½11 Uhr ein Telegramm eintraf. Um ¼2 Uhr fuhr der Ballon über den Vierwaldstättersee und stand über Luzern, wo er über dem Hotel „Schweizerhof" zur allgemeinen Verwunderung und Begeisterung großartige Manöver ausführte. Dann ging die Fahrt über Zürich zurück an den Bodensee. Derzeit um 7 Uhr, fährt er noch gegen das Rheintal hinüber. Das Luftschiff setzt seine Fahrt noch bis Rheineck fort, von da fährt es über den Bodensee gegen Wasserburg-Lindau. Um 8 Uhr geht es wieder in der gleichen Breite des Sees zurück bis in die Mitte. Jetzt kommt es näher, größer erscheint die glänzende Gestalt, während der See im Abendschein rötlich schimmernde oder grünschillernde Streifen zeigt. Das Geräusch der Motoren dringt näher und durchzittert die Luft. In seiner ganzen stolzen Breite rückt das Riesenschiff heran. Bei seinem Herannahen dröhnen Böllerschüsse vom Kaiser-Wilhelmdenkmal her über den See, lauter Jubel ertönt vom Gestade. Nun schwebt der Riese gegen die Stadt her mit brummendem und surrendem Getöse. In der Nähe des Herrenbades dreht sich der gewaltige Körper und jagt wieder seeinwärts. In der hinteren Gondel werden drei Männer sichtbar, kühn in den Naaen stehend, in der vorderen Gondel mögen 6 Passagiere sich befinden. Geradeaus steuert das Schiff auf die höchsten Wipfel des Schloßgartens los und geht darüber hinweg. Es ist inzwischen ½9 Uhr geworden, und der Ballon ist verschwunden. Am Schloßhafen leuchtet das elektrische Licht auf! Was für ein schöner Tag, der in sommerlicher Pracht erglänzte, liegt hinter dem unermüdlichen kühnen Erfinder und seinen Leuten! Die Genugtuung über diese schöne und glückhafte Fahrt ins schöne Schweizerland ist eine allgemeine, auch in der Schweiz.

Friedrichshafen, 3. Juli. Nachdem das Kgl Hoflager heute hierher verlegt worden ist, unternahm Graf Zeppelin nachm. 3 Uhr einen Aufstieg. Er umkreist das Kgl. Schloß und führt augenscheinlich sein Luftschiff dem Königspaar vor.

Friedrichshafen, 3. Juli. Das Königspaar kam heute nachmittag 12 Uhr 35 Min. von Bebenhausen über Sigmaringen mittelst Sonderzug zum Sommeraufenthalt hier an. Das Königspaar wurde bei der Abfahrt zum Schloß stürmisch begrüßt. Um 3 Uhr wird das Königspaar vom Grafen Zeppelin zu einer Fahrt **mit dessen Luftschiff** abgeholt und fährt mit dessen Motorboot „Württemberg" hinaus auf den See, die Hofstaaten mit der Kgl. Motorjacht „Kondwiramur". Um 4 Uhr bestiegen der König und die Königin, sowie Generaladjudant Frhr. v. Bilfinger und Erster Kammerherr Frhr. v. Raßler den Lenkballon. Die Menge bricht in begeisterte Hurrarufe aus; das Tücherschwenken wird von dem Königspaar freundlich erwidert. Um 5 Uhr 40 Min. erfolgte die Landung glatt 100 Meter von der Halle seeeinwärts. Das Königspaar besteigt die Salonjacht „Kondwiramur" und fährt zurück zum Schloß. Hier werden sie von der begeisterten Volksmenge lebhaft empfangen und beglückwünscht. Der Ballon machte dann noch weitere Manövrierübungen bis in den Abend hinein. Die heutige Fahrt ist äußerst gelungen verlaufen und allgemeine Freude herrscht mit dem Grafen Zeppelin und seinen Freunden.

Friedrichshafen, 3. Juli. Der König sprach sich sehr befriedigt über die Fahrt aus und drückte dem Grafen Zeppelin wiederholt die Hand. Es war heute die vierzehnte Fahrt, die Zeppelin mit seinem Ballon unternahm.

Friedrichshafen, 3. Juli. Das Telegramm, das Kaiser Wilhelm an den Grafen Zeppelin sandte, hatte folgenden Wortlaut: Freue mich von ganzem Herzen über die famosen Erfolge. Halte Ihnen nach wie vor die Stange. Beste Grüße. Wilhelm. I. R.

In der **Pforzheimer Schmuckwarenindustrie** ist eine Besserung noch nicht eingetreten; auch jetzt noch wird in vielen Betrieben nur bei beschränkter Arbeitszeit (4

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Tage in der Woche) gearbeitet und die Arbeitslosigkeit ist gegenüber dem Vormonat beinahe auf das Doppelte gestiegen. Bei der am 2. Mai in der Etuisindustrie entstandenen Lohnbewegung konnten weder gelernte Arbeiter und Arbeiterinnen, noch Hilfskräfte ermittelt werden. Einigungsversuche sind bis jetzt gescheitert.

Aus Baden, 1. Juli. Ein seltenes Glückskind ist der in Furtwangen in Arbeit stehende, von Olsbach gebürtige Bildhauer Alois Schneider, ein junger Mann von ca. 22 Jahren. Er hatte vor kurzem in der Lotterie eine Kalbin gewonnen, die er um den Betrag von 260 Mk. verkaufte. Während er die 200 Mk. auf der Sparkasse anlegte, kaufte er für die übrigen 60 Mk. Lose der Reutlinger Geldlotterie. Auch diesmal war ihm das Glück günstig und brachte ihm einen Treffer von 50000 Mark.

Freiburg, 1. Juli. Die Strafkammer hat dem Weinhändler, oder richtiger gesagt Weinpantscher, Karl Schweizer für seine wässerigen Manipulationen einen gehörigen Denkzettel gegeben. Derselbe hatte im Herbst 1907 seinem Traubenmost, den er in seinen Weinbergen in Ihringen am Kaiserstuhl erntete. Zuckerwasser zugesetzt. Der geherbstete Most war von den besten Lagen am Kaiserstuhl und bedurfte nach dem Urteil der Sachverständigen, nicht im geringsten einer Versüßung oder „Verbesserung". Nichtsdestoweniger pfuschte Schweizer der Natur ins Handwerk, indem er zu 66 Hektoliter Naturwein 25 Hektoliter Zuckerwasser beimengte. Dafür erhielt er von der Strafkammer eine Geldstrafe von 15 000 Mk. eventl. 4 Monate Gefängnis.

— Ein großer Erfolg des vereinigten Bürgertums gegenüber der Sozialdemokratie wird von den soeben beendeten Gemeinderatswahlen in den Reichslanden gemeldet. So verloren z. B. in Straßburg die Sozialdemokraten sämtliche bisher innegehabten 16 Sitze an die vereinigten bürgerlichen Parteien. Und ebenso erlitt die rote Partei in Mühlhausen, Colmar, Metz und anderen Orten, wo sie bisher tonangebend im Gemeinderat war, eine vollständige Niederlage. Hier wurde also ein neuer Beweis für die Tatsache geliefert, daß die Sozialdemokratie nie Erfolg aufweisen kann, wenn das Bürgertum einig ist.

Frankfurt, 2. Juli. Nach einer Mitteilung der Frankf. Ztg. aus Köln belaufen sich die Kosten der Restauration des Kölner Doms, die sich besonders auf den Chor erstrecken soll, auf 10 Millionen Mark.

Berlin, 3. Juli. Heute vorm. lief beim Flottenverein die offizielle Ablehnung des Präsidiums durch den Fürsten Salm ein.

Berlin, 3. Juli. Dem Lokalanz. zufolge machte die gestrige Verhandlung im Prozeß gegen den Fürsten Eulenburg die Ladung von 23 weiteren Zeugen durch die Staatsanwaltschaft notwendig. Infolgedessen wird der Prozeß mindestens einen Monat dauern.

— Die neuen Dreimarkstücke, deren Einführung in der Bundesratssitzung am letzten Freitag beschlossen wurde, werden völlig in den Maßen des alten Talers gehalten werden. Sie werden aber außer dem Bildnis der Landesherren die Aufschrift „Drei Mark" tragen.

Berlin, 2. Juli. Das Militärluftschiff ist gestern nachmittag in der Höhe von 400 Meter auf Charlottenburg zugefahren. Dabei ist es bei Gewitterbildung von einem Luftwirbel erfaßt and bis zu 1600 Meter in die Höhe gerissen worden. Der Luftwirbel war so stark, daß sich das Luftschiff permanent im Kreise drehte. Beim Fallen hat es seine Form verloren, so daß es dem Steuer nicht mehr gehorchte. Irgendwelche maschinelle Teile sind nicht beschädigt worden. Menschen sind nicht verletzt.

Madrid, 2. Juli. Die von dem Sohn der Helene Sanz gegen die Königin-Mutter Christine und die anderen Erben des Königs Alfons XII. angestrengte Klage auf Herausgabe eines Teils des Nachlasses des Königs, auf den er als dessen natürlicher Sohn Anspruch machte, ist vom obersten Gerichtshof abgewiesen worden.

Jusowka, (Gouv. Jekaterinoslaw), 2. Juli. Gestern nacht wurden infolge einer Gasexplosion in einem Schacht der Katharinengesellschaft gegen 200 Arbeiter getötet. Weitere 73 wurden lebend geborgen; zehn von ihnen starben jedoch bald nachher. Bisher sind 157 Leichen geborgen worden, die sämtlich starke Brandwunden aufwiesen. Die Rettungsarbeiten werden eifrig fortgesetzt.

Unterhaltendes.

Die verschwundene Braut.

Von Conan Doyle.

Autorisiert. (Schluß) Nachdruck verboten.

Lord St. Simon hatte seine steife Haltung die ganze Zeit über beibehalten und mit gerunzelter Stirn und zusammengekniffenen Lippen der langen Erzählung zugehört.

„Sie werden entschuldigen," erwiderte er, „aber ich bin nicht gewohnt, meine intimsten persönlichen Verhältnisse so öffentlich zu erörtern."

Dann willst Du mir also nicht vergeben — mir nicht einmal die Hand reichen, ehe ich fortgehe?"

„O gewiß, wenn es Ihnen Vergnügen macht." Er streckte die Hand aus und ergriff kalt die ihm dargebotene Rechte der jungen Frau.

„Ich hatte gehofft," warf Holmes ein, „Sie würden uns bei einem gemütlichen Abendessen Gesellschaft leisten."

„Damit verlangen Sie denn doch wohl etwas zuviel von mir," erwiderte Seine Lordschaft. „Es kann ja sein, daß ich genötigt bin, mich bei diesen Enthüllungen zu beruhigen, aber man kann doch kaum von mir erwarten, daß ich noch gute Miene zu dem bösen Spiel mache. Gestatten Sie mir, Ihnen insgesamt eine recht gute Nacht zu wünschen." Damit machte er uns allen eine gemeinsame Verbeugung und schritt zur Tür hinaus.

„Nun, dann werden Sie uns doch wenigstens sicherlich mit Ihrer Gesellschaft beehren," wandte sich Holmes an Herrn Moulton. Es ist mir jedesmal eine Freude, wenn ich einen Angehörigen des großen freien Staates treffe, der unter seinem Sternen- und Streifenbanner der ganzen Welt auf der Bahn der Freiheit und des Fortschrittes so herrlich voranleuchtet."

* * *

„Das war einmal ein interessanter Fall," bemerkte Holmes, als unsere Gäste uns verlassen hatten, „man konnte daran recht deutlich sehen, wie einfach sich oft die Dinge aufklären, die einem auf den ersten Blick ganz rätselhaft vorkommen. Wie klar und natürlich entwickelte sich in der Erzählung der jungen Frau ein Ereignis aus dem andern, und wie verblüffend kam einem die ganze Angelegenheit vor, wenn man sie zum Beispiel mit den Augen des Herrn Lestrade von der Geheimpolizei ansah!"

„So warst du selbst gar nicht auf einer falschen Fährte?"

„Von Anbeginn stand mir zweierlei klar vor Augen, einmal, daß die Braut der Hochzeit ganz freudig entgegenging und sodann, daß sie wenige Minuten nach der Rückkehr aus der Kirche anderen Sinnes wurde. Offenbar war demnach im Laufe des Vormittags etwas vorgefallen, das diese Wirkung hervorbrachte. Was konnte es sein? Gesprochen hatte sie außerhalb des Hauses mit niemand, da sie ihrem Bräutigam nicht von der Seite gegangen war. Hatte sie aber jemand gesehen, so mußte dies jemand aus Amerika gewesen sein, denn während ihres kurzen Aufenthalts hier zu Lande hatte keiner so viel Einfluß auf sie gewinnen können, daß sein bloßer Anblick eine völlige Sinnesänderung bei ihr bewirkte. Du siehst, durch Ausschließung anderweiter Möglichkeiten sind wir bereits zu der Ueberzeugung gelangt, daß sie wohl jemand aus Amerika werde gesehen haben. Wer konnte wohl dieser Amerikaner sein, der eine solche Macht über sie besaß? Vielleicht ein Liebhaber, möglicherweise aber auch ein Gatte. Daß sie ihre Jugendjahre in wilden Gegenden und unter eigentümlichen Verhältnissen verlebt hatte, war mir ja bekannt. So weit war ich bereits gelangt, ehe ich das erste Wort aus Lord St. Simons Munde vernahm. Als dieser dann von dem Zuschauer vorn in der ersten Bank und von der Veränderung erzählte, die nachher plötzlich mit der Braut vor sich ging, wie sie ihr Bouquet vor den Fremden hinfallen ließ, zu dem höchst durchsichtigen Zwecke, sich dabei von demselben einen Zettel zustecken zu lassen, wie sie sich dann mit ihrer Vertrauten besprach und dabei die sehr bezeichnende Andeutung von, ins Gehege kommen, fallen ließ, was in dem Goldgräber-Rotwelsch soviel bedeutet, als Besitz von etwas ergreifen worauf einem andern ältere Ansprüche zustehen — so war die ganze Sachlage völlig klar. Sie mußte mit einem Manne auf und davongegangen sein und zwar entweder mit einem Liebhaber oder mit einem Gatten, wobei übrigens die größere Wahrscheinlichkeit für letzteres sprach."

„Aber wie in aller Welt hast Du die beiden aufgefunden?"

„Das wäre freilich schwierig gewesen, allein Freund Lestrade hielt Anhaltspunkte hiefür in Händen, von deren Wert er selbst keine Ahnung hatte. Die Anfangsbuchstaben waren natürlich von höchster Wichtigkeit, aber noch viel wertvoller war der Nachweis, daß der Gesuchte im Laufe der letzten Woche sich in einem der ersten Gasthöfe Londons seine Rechnung hatte ausstellen lassen."

„Was brachte Dich darauf, daß es einer der ersten Gasthöfe sein müsse?"

„Die ausgesucht hohen Preise. Acht Shilling für ein Bett und acht Pence für ein Glas Sherry wiesen auf einen der allerteuersten Gasthöfe hin. Es gibt nicht viele hier, die ihre Preise in so unvernünftigem Maße schrauben Schon in dem zweiten Gasthof, in der Northumberland-Avenue ersah ich aus dem Buch, daß ein Herr Francis H. Moulton aus Amerika erst am Tage vorher ausgezogen war, und bei Durchsicht der auf seinen Namen eingetragenen Posten entdeckte ich wörtlich diejenigen, worüber er Rechnung erhalten hatte. Etwaige für ihn eintreffende Briefe sollten ihm nach 226 Gordon-Square nachgesandt werden. So fuhr ich dahin und hatte das Glück, das liebende Paar zu Hause zu treffen. Ich erlaubte mir, ihnen einige väterliche Ratschläge zu erteilen und ihnen klar zu machen, daß sie in jeder Beziehung besser tun würden, sich sowohl vor der Welt als insbesondere gegen Lord St. Simon über das Verhältnis, in dem sie zu einander stehen, sich so deutlich wie irgend möglich auszusprechen. Ich machte ihnen den Vorschlag, hier mit dem Lord zusammenzutreffen und, wie Du gesehen hast, sind sie darauf eingegangen."

„Damit haben sie aber nicht viel erreicht," bemerkte ich. „Sein Verhalten war kein sehr liebenswürdiges."

„Ach, Watson," erwiderte Holmes heiter, „Du wärest auch vielleicht nicht gerade liebenswürdig, wenn Du Dich nach all den Mühen und Sorgen des Brautstandes mit einem Schlage um Gattin und Vermögen betrogen sehen müßtest. Ich meine, wir haben allen Grund, Lord St. Simon recht milde zu beurteilen und unserem Glücksstern zu danken daß wir voraussichtlich niemals in eine ähnliche Lage geraten werden. Komm, setze Dich hierher zum Feuer nnd reiche mir meine Violine, wir haben ja jetzt nur noch das eine Problem zu lösen, wie wir uns diese finsteren Herbstabende auf möglichst angenehme Weise vertreiben wollen.

Standesbuch-Chronik

vom 26. Juni bis 3. Juli 1908.

Geburten.

26. Juni. Reule, Johannes, Ipser hier, 1 Tochter.

Aufgebote:

29. Juni. Schneider, Gottlieb Friedrich, Schreiner in Plochingen und Schwarz Karoline Sofie in Plochingen.

Gestorbene.

2. Juli. Bieber, Wilhelm, Oberbahnassistent in Hohensalza, 49 Jahre alt.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Amtliches Verzeichnis

der v. 1. bis 2. Juli angemeld. Fremden.

Gasth. z. gold. Adler.

Krattenmäker, Frau Kati mit Tochter — Cämden (Amerika)
Heinze, Hr. Oberzollrevisor mit Frau Gem. — Emmerich a. Rh.
Oberbacher, Hr. Franz Sekr.-Assist. — Dillingen

Kgl. Badhotel.

Levy, Hr. Alfons — Berlin
Morgens, Hr. L., Kgl. Major — Würzburg
Strebel, Frau Rich. — Pasing (Oberbayern)

Gasth. z. Badischen Hof.

Horwitz, Hr. Ludwig Lehrer — Cassel
Gruber, Hr. Fr. — Karlsruhe

Hotel Bellevue.

Brandt, Hr. Roland — St. Petersburg
Meyer, Fr. Ferdinand — St. Petersburg
von Uckro, Hr. — Cassel
Heymann, Hr. Welf m. Fr. Gem. — Berlin

Gasth. z. Eisenbahn.

Nacken, Frl. H. — Berlin
Weill, Hr. Gust. — München

Pens. Villa Hanselmann
Georg Rath.

Mombert, Hr. Dr. — Heidelberg

Gasth. z. Hirsch.

Bott, Hr. J., Oberingenieur — Karlsruhe
Pfärdner, Frl. Margarete — Dachsheim
Schauer, Hr. A., Amtl. Güterbeförd. — Stutgart
Schauz, Hr. Georg, Gutsbes. — Dachsheim

Hotel Klumpp.

Gamm, Frau Rentiere mit Begl. Frl. Johanna Richter — Danzig
Maedicke, Frau Eugenie mit Bedng. — Berlin
Rabe, Hr. — Halle a. Saale
Riedesel, Frl Marie, Stiftsdame Freiin zu Eisenbach — Lauterbach
Seelig, Hr. Josef, Rentier m. Fr. Gem. — Berlin
Steinhardt, Frau E. — Brooklyn
Wagner, Frau Claire — Berlin
Ziegler, Hr. Carl, Grosskaufmann m. Frau Gem. — Remscheid
Bergmann, Mr. John — St. Petersburg
Bergmann, Mlle. — St. Petersburg
Roder, Hr. C., Oesterr. Finanz-Sekretär — Mähr. Tribau

Hotel Palmengarten.

Scheifele, Hr. — Bretten
Quicker, Hr. — Berlin
Fischer, Frau — Kapsweyer

Hotel Post.

Ebers, Hr. H. E., Bankier mit Frau Gem. — Blyham (Holland)
Haas, Hr. Kfm. — Schramberg
Ortmann, Hr. Max — Freiburg

Hotel Russischer Hof.

Hahn, Hr. Direktor — Rheinböllerhütte
Hoefig, Hr. O., Generalagent — Breslau
Margerie, Hr. Louis, Rentier — Wiesbaden

Hotel und Cafe Schmid,

Biberstein, Hr. Otto, Kfm. — Wiesbaden

Hotel z. gold. Stern.

Gemm, Hr. Ferdinand, Betriebsleiter mit Frau Gem. — Frankenthal (Pfalz)

In den Privatwohnungen.

Flaschnerm. **Beck.**

Dettelbacher, Hr. Georg, Wirt u. Metzger — Kleinrinderfeld

Phil. Bosch, Kaufmann.

Matz, Hr. Bierbrauereibes. — Rheinbischofsheim

Chr. Bott, Hauptstr. 89.

Schierer, Hr. Johann — Vendenheim (Pfalz)

Emma Botzenhardt, Witwe.

Schäfer, Frau Sofie, Privatiere — Pforzheim

Johann Bross, Küblerm.

Bahnholzer, Frau — Rottweil
Raible, Hr. Leo — Göttelfingen

Pauline Bühl, Olgastr.

Blom, Hr. F. J., Installations-Gesch. — Mannheim
Eder, Hr. Wilhelm, Kfm. — Bad Dürkheim

Diakonissenstation.

Adomeit, Schwester Amalie — Kalk b. Köln
Leyrer, Frau — Stuttgart

Oberförster **Drescher,**

Schill, Hr. Karl, Priv. m. Fr. Gem. — Stuttgart

Friedrich Eitel, Ofensetzer.

Schäfer, Frau Reinhard Wte. — Henstetten

Karl Eitel, Rennbachstr.

Rost Frl. Agnes, Lehrerin — Gotha

Haus Fehleisen.

Faustmann, Hr. Richard, Kaufmann mit Frau Gem. — Berlin

Villa Franziska.

Maahs, Hr. Heinr., Baum. m. Fr. Gem. — Berlin
Winter, Hr. A., Architekt m. Fr. Gem. — Basel

Geschw. **Fuchs.**

Rolshausen, Hr. Heinrich — Böckingen

Conditorei Funk.

Klein, Frau Marie, Regierungsrats Wte. mit Sohn — Nürnberg
Lilienfeld, Hr. M., Kaufmann — Saargemünd

Fr. Grossmann, Musikdiener.

Brandt, Hr. A., Kaufmann — Odenheim

Luise Heinrich Wtw.

Fuchs Frau — Bühlerthan
Blolchner, Frl Fanny — Schildach

Karl Holz, Handelsgärtner.

Bodner, Frau — Oetisheim
Spät, Hr. — Dornhan

Haus Honold.

Bausch, Frau — Kempten

Villa Johanna.

Luther, Hr. K., Pfarrer mit Frau Gem. — Adorf (Sachsen)

Villa Karlsbad.

Becker, Hr. Ludwig, Kfm. — Genua
Becker, Frau nebst Bedienung — Genua
Blum, Frl. L., Konzert-Sängerin — Frankfurt a. M.

Glasermeister **Knöller Wte.**

Kübler, Hr. Paul, Kfm. m. Fr. Gem. — Berlin

Karl Kuch, Zimmermstr.

Helfrich, Hr. Chr. — Germersheim

Villa Lichtenstein.

Lippstreu, Hr. Otto, Dr. phil. mit Frau Gem. — Berlin

Villa Linder.

Freund, Hr. August, Apotheker mit Frau Gem. — Braunschweig

Villa Mathilde.

Reitemeier, Frau Regierungsrat — Frankfurt a. M.

Jakob Messerle.

Kubach, Frau Sofie — Möglingen

Villa Mon Repos.

Remmeck, Frl. J. — Riga (Russland
Sevtanowitsch, Frau Dr. — Riga
Sevtanowitsch, Frl. Helene — Riga

Villa Montebello.

Korschel, Frl. F. — Charlottenburg
Liedtke, Hr. Postdirektor mit Frau Gem. — Bielefeld
von Sass, Baronesse Virginie — Riga

Fr. Munz, Wagenwärter.

von Schaumberg, Hr. Kgl. preuss. Leutnant — Strassburg

Villa Pauline.

Haerle, Frau W. Wte. — Stuttgart
Rauth, Frl. M., Privatiere — Heilbronn
Schwartz, Frl. — Crefeld
Gerner, Hr. Georg — Wolkshausen

Chr. Schmid, Kösig-Karlstr.

Klein, Hr. Julius — Godesberg

Villa Schönblick.

Puth, Hr. Dr. Arzt — Darmstadt
Staamann, Hr. Paul, prakt. Arzt — Berlin

Villa Sommerberg.

Heppner, Frau Schullehrers-Gattin mit Bedng. Frl. Mayer — Bremen

Ida Stokinger (Villa Sofie).

Mohr, Frau Berta, Kaufm. Wte. — Ulm
Remshardt, Frau Frida — Ulm
Schmidt, Frau Elisabeth — Berlin

Christoph Treiber.

Scheuer, Hr. m. Frau Gem. — Heilbronn
Schlotz, Hr. mit Frau Gem. — Karlsruhe

Johann Treiber, Sattlermstr.

Müller, Frau Luise, Wirtin — Bietigheim
Müller, Frau Jakobine, Wirtin — Bietigheim

Wilhelm Treiber, Herrengasse.

Ruffner, Frau Emilie — Feuerbach

Villa Waldfrieden.

v. Magdeburg, Hr. Eduard, Präsident — Potsdam

Zahl der Fremden . . . . . 5636.

Wildbad.

Wer

Baumstützen

bedarf, wolle solches längstens bis 11. ds. (mit Längenangabe) anzeigen bei der **Stadtpflege.**

Wildbad.

Platt-Rinden Verkauf.

Morgen Samstag
vorm. 11 Uhr
werden im Rathaus hier 11 Rtr. Plattrinden öffentlich versteigert.

Die Stadtpflege.

Dampfwaschanstalt Birkenfeld.

Telefon Nr. 2.

Wir machen Interessenten darauf aufmerksam, daß unser Wagen im Monat Juni jeden Montag, im Juli und August jeden Montag und Donnerstag nach Wildbad kommt. **Bestellkarten** auf den Wagen werden in der Exp. ds. Bl. abgegeben.

Wildbad.

Bekanntmachung.

Durch die Feststellungen des Stadtbauamts hat es sich erwiesen, daß mehrere ungesetzliche Bauwesen, namentlich kleinere Anbauten u. s. w., ohne baupolizeiliche Erlaubnis in den letzten Jahrzenten hier ausgeführt wurden. Hiegegen wird künftig mit aller Strenge vorgegangen und zwar wird sowohl gegen die Bauherren, als auch die beteiligten Bauhandwerker strafend eingeschritten und die Beiseitigung der gesetzwidrig ausgeführten Bauwesen verfügt werden.

Die Bauhandwerker sind nach Art. 20 der Bau-Ordnung verpflichtet, vor Inangriffnahme einer Bauarbeit sich davon zu überzeugen, daß die baupolizeiliche Genehmigung erfolgt ist. Sie haben die Bauwesen genau nach den vorliegenden Plänen auszuführen. Abweichungen von den genehmigten Plänen ohne vorherige Erlaubnis werden nach Par. 365 Z. 15 des Strafgesetzbuchs bestraft.

Gegen die Herstellung von Anschlüssen an die städtischen Gas- und Wasserleitungen ohne vorherige Erlaubnis wird künftig ebenfalls aufs Strengste eingeschritten werden.

Wildbad, den 3. Juli 1908.

Stadtschultheißenamt:
Bätzner.

Wer sich vor

Arterienverkalkung

schützen, alle Krankheitserreger, auch **Harnsäure,** aus dem Körper ausscheiden u. d. Blut verjüngen will, der benütze m. **Nähr-Salz-Früchte-Säfte-Präparate etc. Prospekt frei.** Viele Dankschreiben. Besteht s. 1880.

V. Trippmacher, Hyg. Frucht-Saft-Presserei
Ladenburg, Baden 293.

Ausgeklagte Forderung

gegen den
Maler Karl Schaible
in **Liebenzell** über
Mk. 27.50
für jeden Preis zu verkaufen.
Offerten erbeten unter Nr. 360 an die **Exped. d. Blattes.**

Umsonst

erhalten Sie unsere Sprechmaschine „Chronophon", wenn Sie auf eine bestimmte Anzahl Schallplatten, monatlich 2 Stück abonnieren. Mit dem Apparat werden 5 doppelseitige Platten (10 Stücke spielend) unter Nachn. geliefert. Kein Preisaufschlag.

Deutsche Chronophon-Gesellschaft
m. b. H.
Darmstadt
Verlangen Sie Katalog Nr.
Tüchtige, solvente Vertreter gesucht.

Turn-Verein Wildbad

Am Samstag, den 4. Juli
abends 8 Uhr
findet im Gasthaus z. **wilden Mann** die

General-Versammlung

statt.

Tagesordnung:

1) Rechenschaftsbericht.
2) Statutenmäßige Neuwahlen.
3) Verschiedenes.

Hiezu werden die aktiven und passiven Mitglieder zu zahlreicher Beteiligung eingeladen.

Der Vorstand.

Gesetzlich geschützt.

Kräftiger Haustrunk — Gesunder Most

Plochinger

Apfelmoststoff

100 Literpaket nur 4 M

Keine Chemikalien — nur Früchte

deshalb der natürlichste Volkstrunk

Auch in 50 und 150 Literpaketen zu haben.
Ueberall Niederlagen, erkenntlich durch **Plakate,** oder direkt ab Plochingen unter Nachnahme von
Weiss & Co., G. m. b. H., Plochingen a. N.
Prospekte mit Gebrauchsanweisung gratis und franko.

Knorr-Sos

würzt famos

Suppen, Saucen, Braten Gemüse etc.
weit billiger als alle anderen Fabrikate.

Die Deutsche Reichspost ist die **Tageszeitung** der süddeutschen ∞ bürgerlichen ∞ **Familie**

Preis vierteljährlich M. 2.25 ohne Bestellgeld.

In keinem Hause wo Wert gelegt wird auf stilreine gediegene Tageslektüre sollte die **Deutsche Reichspost** fehlen.

Verlangen Sie **Probenummer** gratis u. franko vom Verlag der Deutschen Reichspost STUTTGART, Marienstr. 11.

Gegründet 1871.

Gesucht

eine

geeign. Persönlichkeit

die während der Saison von Hotels, Pensionshäusern etc. für eine bedeutende

Seefisch-Großhandlung a. d. Nordsee Aufträge sammelt.

Gefl. Angebote unter Bekanntgabe von Referenzen und Bedingungen **sub. J. Z. 7575** durch **Rud. Mosse, Berlin S. W.** erbeten.

Möbl. Zimmer

mit 2 Betten sucht für den Monat August.

Jos. Wünsch, Bruchsal.

Stottern

heilt gründl. **C. Deuhard's** Anst. **Stuttgart.** Staatl. ausgez. Prospekt m. amtl. Zeugn. gratis. Honorar nach Heilung.

Nur 8½ Mk. franko

kosten 50 Meter, 1 Meter breit, bestverzinktes Deutsches Reichsdrahtgeflecht für Hühnerhöfe und Gärten.

Illustrierte Preisliste gratis und franko.

Deutsches Reichsdrahtgeflecht gesetzl. No. 87184 gesch. — Drahtgeflecht-Fabrik

J. Rustein, Duisburg-Ruhrort 324

Liebling

Seife aller Damen ist die allein **echte Steckenpferd-Lilienmilch Seife** von Bergmann & Co. Radebeul. Denn diese erzeugt ein **zartes, reines Gesicht, rosiges, jugendfrisches Aussehen, weiße sammetweiche Haut u. blendend schönen Teint** à St. 50 Pf. in der **Hof-Apotheke,** bei **Fr. Schmelzle, H. Grundner** vorm. Ant. Heinen.

Wildbad.

Abfallholz-Verkauf.

Nächsten Montag nachm. ½2 Uhr werden bei der Güterbacher Brücke eine Partie ältere **Dachbretter, Brückenpflöcklinge** u. sonstiges **Brückenholz** öffentlich versteigert.

Die Stadtpflege.

Homöop. **Krampfhusten-Tropfen,** d. bekannt. Dr. Hölzle'schen (Bestandt. Cu. Op. Ipec. Bell. D.4 je 2,5) erhältlich à 70 Pfg. bei Apotheker Dr. Metzger.

Königl. Kurtheater.

Samstag, den 4. Juli 1908
zum ersten Male

Herthas Hochzeit

Lustspiel in 4 Akten v. Max Bernstein.

Sonntag, den 5. Juli 1908

Madame Bonivard

Schwank in 3 Akten von Alex. Bisson und Antony Mars.

Montag, den 6. Juli 1908

Die Zeche

Schauspiel in 1 Aufzug von Ludwig Fulda.

Niobe

Schwank in 3 Akten von Blumenthal.

Evang. Gottesdienste.

3. n. Trin.

Vorm. ½10 Uhr **Predigt:** Stadtpfarrer Auch — H. Abendmahl.

Nachm. 1 Uhr Christenlehre mit den Töchtern: Stadtvikar Lang.

Nachm. 3 Uhr Bibelstunde in der Kirche: Derselbe.

Sparsame Frauen stricken nur Sternwolle

Orangestern, Blaustern, Rotstern, Violetstern, Grünstern, Braunstern — feinste, hochfeine, beste Consum- — **Stern-wollen!**

nur echt mit obigem Sternfabrikzeichen der
Norddeutschen Woll-Kämmerei und Kammgarn-Spinnerei in Bahrenfeld.
Zu haben in den meisten Geschäften; wo nicht erhältlich, weist die Fabrik Grossisten und Handlungen nach.

Eigene Fabrikation

Betten

Federkissen . . 3.90, 4.50, 5.50, 7.50, 9 Mk.
Deckbetten . . . . . 12, 15, 18, 22, 26 „
Bettfedern und Daunen 1, 1.35, 1.40, 2.40, 3, 3.50, 4.50 Mk per Pfund.
Bettbarchent und Federleinen in allen Breiten
Matratzen, Sprungrahmen, Patentmatratzen, Bettstellen in Holz und Eisen.

Rabattmarken.

Anfertigung von Matratzen und Federbetten nach Maß. Federbetten können im Beisein des Käufers genäht und gefüllt werden.

Weber & Langeneckert,
Ecke Markt u. Schloßberg, Pforzheim.

Redaktion, Druck und Verlag von A. Wildbrett in Wildbad.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Amtliches Verzeichnis der vom 2. bis 3. Juli angemeldeten Fremden.

In den Gasthöfen.

Kgl. Badhotel.

de Fredaigues, Mr. G. Paris
de Greiff, Frau Anton Stuttgart
von Honold, Frau Konsul m. Bed. Stuttgart
Langlois-Regnier, Mme. G. Paris
Nestler, Frau Fabr. m. Frl. Tocht. Lahr i. Bad.
Stigler, Hr. A., Commendatore Ing. mit Frau Gem. u. Bedg. Mailand

Hotel Bellevue.

Gouda, Hr. J. A., Privatier mit Frau Gem. Haarlem (Holland)
Pabst, Hr. Comm.-Rat m. Fr. Gem München
Leick, Fr. Marta Heilbronn
Liefeldt, Frl. Lotte Berlin
Schwanitz, Hr. Carl, Rittergutsbes. u. Fabrikbes. Berlin
Winter, Hr. Wilhelm, Kfm. Bukarest

Pension Belvedere.

Tittmann, Frau M., Rechtsanwalts-Wte. Gernsbach
Wechler, Frau J. mit Tochter Frau J. Römer Haarlem (Holland)

Hotel und Villa Concordia.

Augsburger, Frau J. Rottweil
von Dellingshausen, Baronesse V. Stuttgart
Grünebaum, Hr. Louis mit Fr. Gem. Frankfurt a. M.
von Koenig, Freifrau Lydia Stuttgart
Lewy, Hr. Emmo Berlin
von Ozeroff, Ihre Excell. Frau Baronin mit Kammerjungfer Moskau
Becker, Hr. C. W., Fabrikbesitzer Danzig-Langfuhr
Bruel, Frau Else Hamburg

Hotel Graf Eberhard.

Friedrich, Hr. L. mit Frl. Tochter Eberstadt b. Darmstadt
Tonner, Hr. H., Kaufmann Waldshut

Gasth. z. Eintracht

Buchholz, Frau Berta Wte. mit Hr. Sohn Stuttgart
Krämer, Hr. Gotthilf, Oekonom Feuerbach
Leyerer, Hr. Christian, Weingärtner, Feuerbach

Gasth. z. Eisenbahn.

Aron, Hr. M., Rentner Cannstatt
Lange, Hr. Wilhelm, Feldwebel Stuttgart
Vogel, Hr. Wilhelm, Mechaniker Stuttgart

Gasth. z. Hirsch.

Fiedler, Hr. Kaminfegermstr. Weilheim
Knorpp, Hr. Albert, Faktor Stuttgart
Schäfer, Hr. Franz Volkersbach

Hotel Klumpp.

Brandford-Griffith Lady Brandford
Buxbaum, Hr. Gustav, Kgl. Commerzienrat mit Frau Gem. u. Hr. Sohn Bamberg
Kunick, Mr. u. Mrs. E. London
Leerburger, Mr. Henry and family New York
Pincus, Frau Justizrat Berlin
Rein, Frau Marie Berlin
Schmidt, Miss London
von Walfften-Paltke, Hr. A. A. W. Almelo (Holland)

Gasth. z. alt. Linde.

Fütterer, Hr. Rechnungsrevisor mit Frau Gem. Elberfeld
Berger, Hr. K. Feuerbach
Knecht, Hr. W. Asperg
Sperr, Hr. Ernst, Kfm. Stuttgart

Hotel Maisch.

Meermann, Hr. Gustav, Privatier Mannheim

Hotel Post.

Berg, Hr. Martin m. Fr. Gem. Philadelphia
Langer, Hr. Major a. D. mit Frau Gem. Wiesbaden
Mielmann, Hr. H., Kfm. Leipzig
Schering, Hr. Max, Rentner Kreuznach

Hotel z. gold. Ross.

Bieger, Frau Stuttgart
Fröhlich, Frl. Stuttgart
Schäfer, Frau Stuttgart
Schwarzdeich, Frau Stuttgart

Hotel und Cafe Schmid

Holl, Hr. J. Fabrikant Pforzheim
Held, Hr. Anton mit Fr. Gem. München

Restauration Toussaint.

Merkle, Hr. Landwirt Betzenweiler
Thierer, Hr. A., Schultheiss Schnittlingen

In den Privatwohnungen.

Villa Bachofer

Baither, Frau Pauline, Priv. Cannstatt

Villa Bätzner.

Neuhaus, Fr. Oberverwaltungsgerichtsrat Charlottenburg
Leithoff, Schwester Luise Berlin

Oberlehrer Baur.

Rehmann, Hr. H., Ingenieur mit Frau Gem. Essen

Chr. Bott, Hauptstr.

Weill, Hr. Gust. Kfm. München

Uhrmacher **Bott.**

Leonhard, Hr. A., Hopfenhändler Hersbruck

Villa Bristol.

Heymann, Hr. Adolf, Kaufm. mit Frau Gem. Berlin

Villa Büttner.

Lohrer, Fr. Christiane Kuppingen

Chr. Collmer, Dienstmann.

Gfrörer, Hr. Josef Bildechingen
Grimm, Hr. Carl, Kfm. Neuhausen a. F.
Herrmann, Frl. Gottliebin Gengingen
Jäger, Frau Wilhelmine Böblingen
Thierer, Hr. Bernhard, Schultheissen Sohn Schnittlingen

Villa Erika.

Eitye, Madame B. E. Amsterdam
Eitye, Hr. A. S. Amsterdam

Badinspektor **Feucht.**

Diefenthäler, Hr. A. Fabrikdirektor Mannheim

Geschw. Freund

Schneider, Hr. Weingutsbes. Heilbronn

Malermeister **Gutbub.**

Schultz, Fr. Anna geb. Levin Göttigen
Levin, Frl. Gertrud Göttingen

Villa Hammer.

Entress, Hr. Wilhelm, Oberfinanzrat Ulm
Stern, Hr. Julius Kfm. Ludwigshafen
Stroh, Frau Sofie Backnang

Karl Holz, Handelsgärtner.

Keller, Frau Barbara Albershausen
Uhlmann, Hr. August Kleinbottwar

Villa Karlsbad.

Stoekle, Fr. Priv. mit Tochter Pforzheim

Bäckermstr. **Krauss.**

Kirschbaum, Hr. Rentner m. Frau Gem. Ansbach

Haus Kuch

David, Frl. Marta Meisenheim

Villa Ladner.

Emmel, Hr. Ernst Friedr., Kfm. Hamburg
Haas, Hr. Friedr. Schramberg
Ottsenin-Girard, Hr. Karl, Frederic Frankfurt a. M.

Wagenwärter **Lakner.**

Karle, Hr. Wilhelm, Kaufm. Rottweil
Karle, Hr. Carl, Kaufmann Riedlingen

Hofkonditor **Lindenberger.**

Federlein Frau Deborah Hannover
Gutekunst, Frau Marie, Priv. Degerloch
Popp, Frl. S., Privatiere Kitzingen
Stähle, Frau Emma Pfarrers Wte. Kitzingen

Wilh. Lutz, Hauptstr. 117.

Koch, Hr. Landwirt Schernbach

Villa Montebello.

Eyrand, Frau Braunschweig
Fritz-Gerald, Lady mit Bedienung Rom
Lante della Rovere, Frau Herzogin Rom
Riedesel, Frl. Freiin zu Eisenbach Lauterbach (Hessen)
Sthamer, Fr. Capitänleutnant Kiel
Sthamer, Hr. Capitänleutnant Kiel

Villa Pauline.

Otzmann, Hr. Friedrich, K. Garnisons-Verwaltungs-Direktor-Rechnungsrat mit Frau Gem. Landau (Pfalz)

Adolf Pfau, Bäckermstr.

Schnell, Frau Stuttgart
Hepp, Hr. F. Schwetzingen

Witwe Pfau.

Wolf, Hr. Abraham, Handelsmann Königsbach
Reish, Frau Bertha Sennfeld

Kaufmann Pfau.

Förster, Hr. Privatier München

Chr. Ludwig Rath.

Bühner, Frl. Maria Miedelsbach

Forstwart Rauleder.

Weinmann, Frau Pforzheim

Wilh. Schill Maurerm.

Gutmann, Fr. Julie Olnhausen
Gutmann, Fr. Hedwig Olnhausen

Friedrich Schmid, Schreinermstr.

Fischer, Frau Kaufmann Marbach
Veigele, Fr. Baurat Stuttgart

Chr. Schmid, Friseur, König-Karlstr.

Boneder, Frau Durlach

Karl Schober, Handelsgärtner.

Flick, Frau Herxheim
Sitzler, Frl. Katharine Collmar

Villa Schönblick.

Herdegen, Frl. Sofie, Bauratstochter München
Müller, Hr. Philipp, Privatier Paris

Lina Schulmeister.

Merz, Hr. W. Cannstatt

Villa Treiber.

Hahnemann. Fr. Mathilde mit Bedienung Fr. Aug. Herrmann Strassburg
Wertheimer, Hr. Kaufmann mit Frau Gem. Karlsruhe
Hahnemann, Hr. Ernst Münster

Hermann Treiber, Baddiener.

Götz, Frau Louise, Privatiere Ulm
Stängle, Hr. Karl, Gärtnereibes. München

Wilhelm Treiber, Korbmacher.

Sauer, Fr. Jakob Frankenthal

Villa Trippner.

Goldberg, Hr. S., Kfm. Frankfurt a. M.

Villa Viktoria.

Möllenhauer, Hr. Carl, Rentier Osnabrück

Malermeister **Wacker.**

Schulz, Hr. Postsekretär mit Fran Gem Emmendingen

Fritz Walz, Metzger.

Timmermann, Frau D. Rheinau b. Mannheim

Villa Weizsäcker.

Bremeyer, Hr. Ernst, Fabrikant Hannover

Villa Wetzel.

Levy, Hr. Alfons Berlin

Forstwart Wildbrett.

Neuffer, Hr. Bauer Holzhausen

Villa Wilhelma.

Schwarz, Hr. J., Prof. Sinsheim
Speiser, Hr. E. Sinsheim

Katharinenstift.

Auerleiter, M. Reichenbach
Bauer, Gust. Pfedelbach
Bohl, Johs. Osterhofen
Braun, Frz. Crailsheim
Bossler, Wilh. Pfullingen
Claus, Fr. Stuttgart
Dilger, Andreas Stuttgart
Fink, Johann Winnenden
Fischer, Georg Bohnfeld
Heinzelmann, Gottfried Ehlenbogen
Hohlbein, Karl Stuttgart-Cannstatt
Höllmüller, Mart. Stuttgart
Lambrecht, Josef Hardt
Mezger, Gottfr. Lorch
Schock, Johann Lorch
Wahl, Johs. Lorch
Ziefle, Frdr. Freudenstadt
Dangelmeier, Th. Donzdorf
Drechsel, Jak. Schw. Hall
Stirnweis, Jos. Donauwörth
Allgaier, Kath. Besigheim
Engelhardt, Marg. Heilbronn
Gratzl, Marie Stuttgart
Gut, Emilie Cannstatt
Hasenmayer Gottlieb Creuthof
Hauser, Clara Heslach
Häusler, Christine Giengen
Hofstetter, Anna Vöhringen
Klopfer, Lina Stuttgart
Krapf, Christine Sulpach
Moll, Franziska Uttenweiler
Müller, Reg. Hösslinsulz
Müller, Petronilla Lauterbach
Munz, Luise Obertürkheim
Ott, Karoline Ottmarsheim
Raible, Agnes Zillhausen
Roos, Marie Denkingen
Rothfuss, Johanna Baiersbronn
Rupp, Karoline Ellhofen
Sauter, Marie Stuttgart
Schmalacker, Pauline Cannstatt
Schnabel, Luise Seemühle
Schnepf, Elisab. Frankenbach
Schweizerhof, Christiane Stuttgart
Schwenkbeck, Anna Stuttgart
Spohr, Christine Besigheim
Stephan, Karoline Hall
Straubenmüller, Marie Gmünd
Streng, Rosine Tuttlingen
Walz, Marie Winnenden
Zeltwanger, Rosa Hasenhof
Häussler, Soph. Goenningen
Pfeiffer, Marie Lustnau
Schöllhammer, Marie Frickenhausen
Feurer, Franziska Ennetach
Ruof, Theresia Gösslingen
Fischle, Rosine Eyach
Schilpp, Auguste Stuttgart
Elser, Johann Zumhof
Rotfuss, Christian Tonbach

Zahl der Fremden . . . . . 5857.

Eine der schönsten und lohnendsten Wagenpartien von Wildbad aus ist diejenige nach

Bad-Teinach.

Man diniert dort im **Hotel zum Hirsch,** das bekannt ist für sehr gute Küche, sowie Original-Keller u. wo es als Spezialität **Teinacher Bachforellen** gibt. Die Rückfahrt erfolgt alsdann durch das romantische Teinach-Tal über Calw-Hirsau mit berühmter Ruine.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw